

Aufkauf der Ges.-Anteile der Prometheus Fabrik elektr. Heiz- u. Kochapparate G. m. b. H. zu Frankf. a. M., sowie zum Zwecke verstärkter Interessennahme an der Kommanditges. G. Schanzenbach & Co., G. m. b. H. ebenda, welche die Fabrikation elektrotechn. Installations-Artikel betreibt, sowie endlich zur Vermehrung der Betriebsmittel. Ausserdem ist die Ges. V. & H. bei weiteren Unternehmungen beteiligt.

Hypoth.-Anleihe I: M. 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 103% ; Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Frankf. Fil. der Deutschen Bank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 binnen 10 Jahren durch jährl. Auslos., im III. Quartal 2./7. (zuerst 1911) auf 2./1. (erstmalig 1912); verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3monat. Frist ist zulässig. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz, Gebäude, Masch. etc. Noch in Umlauf Ende 1918: M. 163 000. Der Erlös der Anleihe diente zur Verstärkung der Betriebsmittel sowie zur Rückzahl. von Hypoth. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie Div. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1907—1918: 101.20, 101.10, 102, 102.50, 103, 101, 100, 100*, —, 96, —, 98.50*%o. Eingeführt daselbst im April 1907.

II: M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 14./3. 1912 rückzahlbar zu 103% . Stücke à M. 1000 (Nr. 501—2500) lautend auf den Namen der Deutschen Bank Fil. Frankf. a. M. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1922 bis spät. 1946 durch jährl. Auslos. von 4% des ursprüngl. Anleihebetrages im Jan. auf 1./4.; ab 1922 verst. Tilg. oder Totalkündig. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Forder. aus den Teilschuldverschreib. in Höhe von M. 2 000 000 nebst Zs. sowie des bei Einlös. zu zahlenden Agios wurde eine Sicherungshypoth. gemäss § 1187 B. G. B. auf dem Grundbesitz der Schuldnerin an zweiter Stelle eingetragen. Dieser Grundbesitz ist belastet mit einer Sicherungshypoth. im Betrage von M. 550 000 zur Sicherstell. der Anleihe von 1906 (siehe oben). Die Schuldnerin hat sich der Deutschen Bank Filiale Frankf. gegenüber verpflichtet, die auf ihrem Grundbesitz an erster Stelle stehenden dinglichen Belastungen bei Zahl. der Forder., für die sie bestellt sind, in Höhe des jeweils gezahlten Betrages löschen zu lassen. Zur Sicherung dieses Anspruchs ist eine Vormerk. im Grundbuch eingetragen. Aufgenommen zur Verstärk. der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Bank. Kurs Ende 1912 bis 1918: 101, 99.50, —*, —, 93, —, 98.50*%o. Eingeführt in Frankf. a. M. Anfang Mai 1912.

Hypotheken: M. 344 809 (Ende 1918) auf Grundstücke Wildungerstr. 9 u. Hanauerlandstr. 150 u. 160 ff.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., die auch a.o. Abschreib. u. Rückstell. beschliessen kann.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 3 246 512, Fabrik-Einricht. 9, Modelle u. Schutztitel 2, Waren 5 809 598, Debit. 4 153 188, Beteilig. an fremd. Unternehm. 1 082 005, Wertp. 4 253 135, Kassa 84 879, Postscheck-Guth. 25 383, Wechsel 2922, von uns gestellte Sicherh. 10 446. — Passiva: A.-K. 5 000 000. R.-F. 1 600 000, a.o. do. 800 000, Rückl. auf Aussenstände 100 000, Rückl. für Erneuer. u. Überleit. auf Friedenswirtschaft 300 000, Rückl. für Ersatzschein-Steuer 123 000 (Rückl. 60 000), Schuldverschreib. 1906 163 000, do. 1912 2 000 000, Hypoth. 344 809, Verpflicht. in laufender Rechnung 4 098 711, Guth. der Deutschen Bank 1 000 066, bei uns gestellte Sicherheiten 20 600, Wohlf.-Kassen 1 214 572 (Rückl. 100 000), Div. 900 000, Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte 369 722, Vergüt. an Beamte 450 000, Vortrag 183 600, Sa. M. 18 668 082.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäfts-Unk. 1 861 573, Abschreib. 485 770, Reingewinn 2 063 322. — Kredit: Vortrag 240 641, Rohgewinn 4 170 024. Sa. M. 4 410 666.

Kurs Ende 1907—1918: 156.50, 158, 155.25, 179, 189, 179, 177.80, 194*, —, 200, 280, 175*%o. Die Aktien Nr. 1—3000 wurden im April 1907 an der Frankfurter Börse zugelassen, davon am 19./4. 1907 M. 1 000 000 zu 155% zur Zeichnung aufgelegt.

Dividenden 1900—1918: 8, 3, 0, 3, 4, 7, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 12, 8, 12, 12, 12, 18%o. Ausserdem für 1917 einen Bonus von M. 30 bar u. M. 100 in Kriegsanleihe verteilt. C.-V.: 4 J. (K.).

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Adolf Haeffner, Dir. Max Müller, Dir. Ing. Max Vogelsang. **Stellv.:** Ing. C. Cippitelli, Ing. P. Schneider.

Prokuristen: Ad. Oberwinder, Adolf Burghard.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Dr. jur. Alfred von Heyden, Frankf. a. M.; Stellv. Dr.-Ing. Heinrich Voigt, Wilhelmshöhe; Geh. Baurat Dr. jur. Gust. Kemmann, Berlin-Grunewald; Stadtrat Dir. Dr. Friedr. Roessler, Frankf. a. M.

Zahlstelle: Frankf. a. M.: Deutsche Bank.

Voltohm, Seil- u. Kabelwerke, A.-G.

in Frankfurt a. M.-Süd.

Gegründet: 18./2. 1898 in München. Sitz der Ges. 1901 nach Frankf. a. M. verlegt. Bis August 1903 lautete die Firma „Voltohm Electricitäts-Ges. A.-G.“. Die Firma Voltohm, Fabrik elektrotechn. Specialitäten G. m. b. H. in München hat in die A.-G. ihr Geschäft mit sämtlichen Aktivis u. Passivis im Gesamtwert von M. 100 000 eingebracht u. dafür 100 Aktien à M. 1000 erhalten. Ende 1898 wurden die Drahtseilfabrik von Jakob Reutlinger